

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1/9. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

März 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahreswechsel kam es durch den Wechsel zu einem anderen Entsorgungsbetrieb zu Müllbergen im Bereich der Aufstellplätze von Wertstoffcontainern. Wir haben haben darauf im Bezirksrat reagiert.



Foto: Dirk Alper

Uwe Jordan ist Bezirksbürgermeister im Östlichen Ringgebiet und Ratscherr der Stadt Braunschweig

Der Aufstellbereich muss vom Entsorger der Wertstoffbehälter sauber gehalten werden.

Wenn Sie mal wieder übervolle Behälter oder Verunreinigungen im Bereich der Wertstoffcontainer feststellen, dann rufen Sie bitte direkt beim Entsorger an. Die Telefonnummer der Firma ALBA lautet: 8862-0. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

In diesem Jahr wird sich entscheiden, wie das Gelände, auf dem sich z.Zt. noch das Straßenbahndepot befindet (zwischen der Uhlandstraße und dem Altwiekering), zukünftig gestaltet werden soll. Geplant ist ein kleines, aber feines Wohngebiet.

Hierzu wird es öffentliche Informationsveranstaltungen geben, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Kommen Sie bitte und beteiligen Sie sich!

Uwe Jordan



Foto: Direkt hinter der Straßenbahnhaltestelle Gliesmaroder Bahnhof liegt das leerstehende Gebäude, welches zuletzt von der Firma Schornstein Behrens genutzt wurde.

Ungenutzter Leerstand

■ Im Sackgassenstück der Gliesmaroder Straße, Hausnummer 70, wo sich auch eine Haltestelle des Schadstoffmobils befindet, steht seit einigen Jahren ein Gebäude leer. Dieses Grundstück unmittelbar vor dem Bahndamm des Gliesmaroder Bahnhofs, ist mit einer Halle bebaut, die früher von der Firma Schornstein Behrens genutzt wurde, u.a konnten hier Öfen und Kamine gekauft werden. Zur Straßenbahnhaltestelle hin wur-

de mal ein Kiosk betrieben, der zeitweise auch einen kleinen Biergarten hatte. Beide Gebäude stehen seit Jahren leer. Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat bemüht sich, dieses Grundstück wieder einer entsprechenden Nutzung zuzuführen. Im Östlichen Ringgebiet fehlt ein Jugendtreff. Auch eine multifunktionale Nutzung in Verbindung mit einer Jugendfreizeiteinrichtung wäre denkbar.

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 11
Weitere Termine, S. 12,
13, 14 und 15

Fahrplan des
Schadstoffmobils, S. 16

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3
„Musik im Stadtpark e.V.“ hat sich aufgelöst S. 12

Berichte, Geschichten, Reportagen

Die Fallersleber-Tor-Brücke, S. 4/5
Vorgärten, wie lange noch?, S. 6/7
Neues Theaterstück, S. 8

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, 25. April (der Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Beginn: 19.30 Uhr.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Richterstraße

■ Demnächst wird dem Bezirksrat vorgestellt, wie die Begrünung der Straße aussehen könnte.

Die SPD-Fraktion hatte noch einmal nachgefragt. Der Fachbereich Stadtgrün ließ mitteilen: Die Straße wird durchgehend mit mittelstämmigen Bäumen bepflanzt. Zwischen den Bäumen soll ein begrünter Randstreifen entstehen; vergleichbar wie in der Marienstraße.



Kasernenstraße / Humboldtstraße

■ Der Bezirksrat hatte die Umdwidmung der bestehenden Bebauung bzw. des Geländes abgelehnt. Dennoch soll das alte, bestehende Gebäude ein Studentenwohnheim werden. Ein Teil des Botanischen Gartens wird mit sogenannten Stadthäusern bebaut. Die Höhe der Bebauung, wie auch die Anzahl der vorzuhaltenden Parkplätze war strittig. Der Bezirksrat wollte außerdem eine öffentliche Beteiligung der AnwohnerInnen.



Zufahrt zum Gelände der ehemaligen Kaserne auf der Humboldtstraße.

Kontaktbeamter

■ Die SPD-Fraktion fragte im Bezirksrat, ob ein neuer Kontaktbeamter im Östlichen Ringgebiet die Stelle des jetzt pensionierten einnehmen würde. Ein Beamter des Polizeikommissariats in Querum, das für das Östliche Ringgebiet zuständig ist, teilte mit, dass es hierüber noch keine Entscheidung gibt. Die Insti-

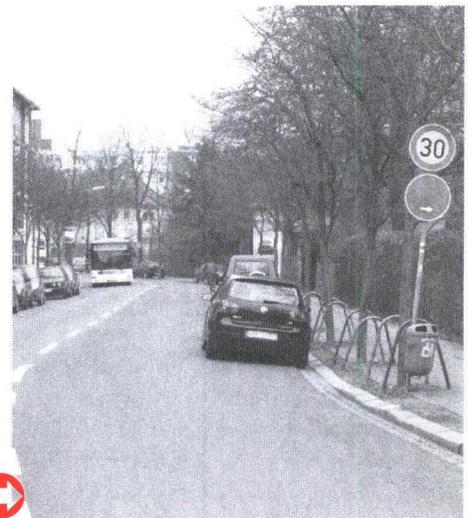
tution Kontaktbeamter steht landesseitig auf dem Prüfstand. Es wird die Frage gestellt, ob die Stellen noch zeitgemäß sind. Darüber ist noch keine Entscheidung gefallen. Als Ansprechpartner für den Bürger stehen aber auch die übrigen Beamten jederzeit zur Verfügung.

Hopfgarten/Georg-Westermann-Allee

■ Die SPD beantragte eine stärkere Überwachung des Verkehrs im gesamten Östlichen Ringgebiet – besonders im Bereich Hopfgarten und Georg-Westermann-Allee. Im Östlichen Ringgebiet herrscht überwiegend Tempo 30 und viele Verkehrsteilnehmer halten sich auch daran. Unglücklicherweise nicht alle, und es gibt in der letzten Zeit mehrfach Beschwerden über Raser. Daher sollen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

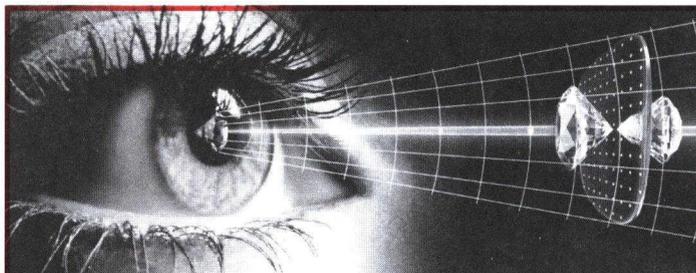
Blick auf einige Bäume in der Richterstraße.

Die Georg-Westermann-Allee im Bereich der Einmündung Hopfgarten.



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR
FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfgarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de



Varilux® Physio™:
Das erste Gleitsichtglas für
Hochauflösendes Sehen™.

Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 5 30 11

VARILUX
SPEZIALIST

ESSILOR

Let's die Brille
geh zu



jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet
(18 bis 23 Uhr für nur 8,90 Euro)

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!



Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 11.00 - 2.00Uhr

**Ansprechpartner
für das
Östliche Ringgebiet:**

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 33 94 67
E-mail: UweJordan5@aol.com

Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 7 13 99

Isolde Saalmann
Landtagsabgeordnete
Stadt 0531 / 37 53 91

Bürgersprechstunde

Die Landtagsabgeordnete Isolde Saalmann (SPD) bietet folgende Bürgersprechstunde an:

- Montag, 19. März
 - Montag, 07. Mai
- jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Schloßstraße 8.

▪ Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben dann die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit der Landtagsabgeordneten zu besprechen. Anmeldungen unter (05 31) 480 98 21.



Gneisenaustraße

■ Durch Baumaßnahmen im östlichen Straßenbereich war das Grün neben dem Gehweg mit einem Mineralgemisch zugedeckt worden. Die Anwohner waren über diese Veränderungen unzufrieden.

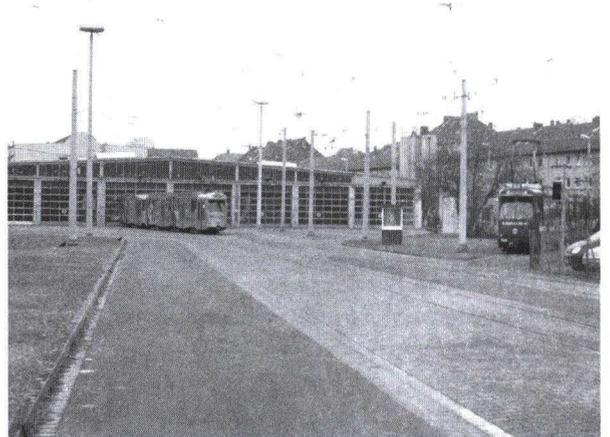
Eine Begehung mit dem Bezirksbürgermeister Uwe Jordan und Vertretern der Fachverwaltung brachte Klärung. Innerhalb weniger Tagen war nachgebessert worden; jetzt zeigt sich das erste junge Grün. – An dieser Stelle ein großes Dankeschön!



Bebauung St. Leonhards Garten/Straßenbahndepot

■ Bei dem zu planenden Baugebiet soll die Überlegung einfließen, eine Kinder- bzw. Jugendeinrichtung einzurichten. Von einer solchen Einrichtung könnten auch benachbarte Stadtteile wie Bebelhof-Viewegs Garten profitieren. Dort, wie auch im südlichen Bereich des Östlichen Ringgebiets fehlen solche Einrichtungen. Uwe Jordan (SPD) hatte diesen Antrag im Jugendhilfeausschuss gestellt. Der Ausschuss stimmte zu.

Bezirksbürgermeister Uwe Jordan Wettbewerb St. Leonhards Garten anwird auch der Auswahlkommission zum gehören.



Noch in Betrieb: Das Straßenbahndepot an der Georg-Westermann-Allee

Stadtteilführer

■ Der Arbeitskreis „Andere Geschichte“, in dem auch unser Stadtteilheimatpfleger Herr Wittwer mitarbeitet, stellte einen Zuschussantrag für einen Stadtteilführer über die Braunschweiger Ringgebiete.

Die Veröffentlichung wird Orte vorstellen, die von geschichtlichem Interesse sind. Der Schwerpunkt der

Darstellung liegt auf der Zeit der Industrialisierung bis zum Ende des Ersten Weltkrieges. Berücksichtigt werden die Stadtviertel außerhalb des Umflutgrabens und innerhalb der früheren Eisenbahn-Ringbahn. Neben dem Östlichen und Westlichen Ringgebiet und einem Teil der Nordstadt ist der Stadtteil Viewegs Garten einbezogen.

Geschenke für Haus und Garten

Orangerie

Gartenaccessoires, Windlichter, Fackeln, Keramik, norwegische Wolldecken, Tischwäsche u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern

Hagenring 84 / Ecke Heinrichstraße
Mo-Sa 10-13 + Mo, Di, Do, Fr 15 - 18.30
Tel. 2089311 www.orangerie-shop.de

*Der Buffet-Service
Alles andere als Standard!*

Weichelt's Würstwaren

Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heidelberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickinge

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köterei 18e ▪ 38108 Braunschweig ▪ Andreas@Weichelt's-Wurstwaren.de
▪ Telefon: 0531 / 237 99 33 7 ▪ Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Bäckerei Kappes

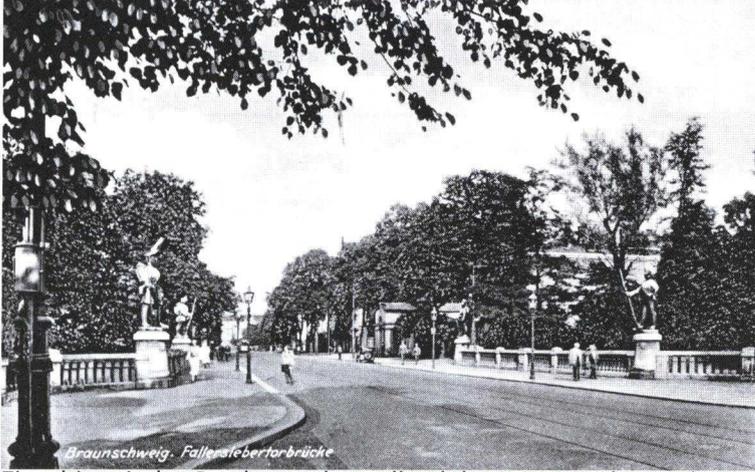
Gliesmaroder Str. 2
Tel.: 33 53 11

Auch sonntags immer von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mo-Fr: 6.30 -13.00 + 14.30 -18.00
Sa: 6.30 - 12.30

Die Fallersleber-Tor-Brücke: Einst moderne Technik - heute ein Entsorgungsfall?

■ Im Jahre 1904 musste die ältere Okerbrücke am Fallersleber-Tor einem Neubau weichen. Es war ein Tribut an



Eine historische Postkarte der Fallersleber-Tor-Brücke noch mit der alten Steinbalustrade und den Brückenfiguren darauf. Das Foto entstand vermutlich um 1930.

die neue Zeit: Industrialisierung, Bevölkerungszunahme und die damit einhergehende Stadterweiterung über den mittelalterlichen Stadtkern hinaus bedingten ein höheres Verkehrsaufkommen.

Der Neubau der Brücke entsprach dem damals neuesten technischen Stand. Ihr Kernstück sind die nach ihrem Erfinder benannten Möllerträger. Max Möller (1854 – 1935) unterrichtete seit 1890 als ordentlicher Professor für Wasserbau an der Technischen Hochschule in Braunschweig. In Zusammenarbeit mit der Braunschweiger Firma Drenkhahn & Sudhop hatte er besonders wirtschaftliche Brückenträger entwickelt und 1894 patentieren lassen.

Oberseitig erhielt die Fallersleber-

Tor-Brücke ein ähnliches Aussehen wie die Brücke am Staatstheater. Eine mächtige Steinbalustrade begrenzte die

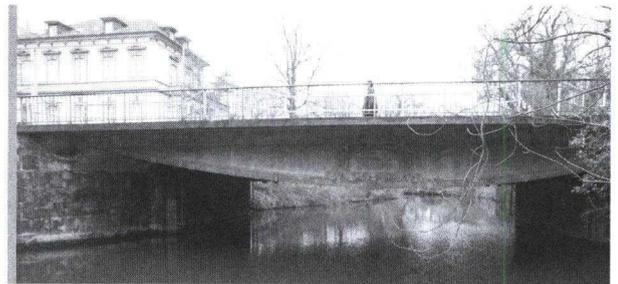
Brücke zu beiden Seiten. Geschmückt war diese mit Brückenfiguren, die Soldaten verschiedener Truppenteile in ihren z. T. malerischen Uniformen zeigten. Offensichtlich war dies eine Reverenz an die von der Fallerslebertorbrücke sichtbare Infanterie-Kaserne von Carl

Theodor Ottmer (erb. 1841, nach schweren Beschädigungen im Zweiten Weltkrieg in den 1950er Jahren abgerissen; heute Hauptzollamt auf dem ehem. Kasernengelände).

1956 wurde die Fallerslebertorbrücke im Rahmen einer oberseitigen Brückenerweiterung (um 1,40 m) ihrer alten Balustrade beraubt und erhielt als Begrenzung ein wenig ansehnliches, tristes Stahlgeländer. Von der früheren Schönheit der Brücke blieb letztlich nichts übrig. Auch die ursprüngliche Raumgestaltung im Bereich der Brücke, wie sie einst von

P.J. Krahe im Rahmen der Toranlagen und der Wallpromenaden konzipiert war, ging verloren. Jetzt, mehr als hundert Jahre nach ihrer Erbauung, gilt die Brücke als sanierungsbedürftig. Sie scheint nach der Brückenverbreiterung den Belastungen des modernen Verkehrs nicht gewachsen zu sein.

Über die von Möller erfundenen Brückenträger geraten Fachleute fast ins Schwärmen, wenn sie von der Eleganz und Effizienz der fischbauchartigen (parabelförmigen) Trägerkonstruktion sprechen. Etwa 500 Projekte sind mit Möllerträgern ausgeführt worden und durch „historische und aktuelle Probelastungen sowie statistische Be- und Nachrechnungen“ ist die „prinzipielle Tragfähigkeit der Möllerträger“ nachgewiesen (A. Laubach / G. Schenck: Stärkung für Pleiße-Brücken. Die Sanierung von Möllerträgern. In: Universität Leipzig, Journal 1/2003, S.18)



Der Unterbau der Fallersleber-Tor-Brücke, die „Möllerträger“.

Foto: Dirk Alper

Die Möllerträger an sich sind demnach für den drohenden Verfall der Fallersleber-Tor-Brücke wohl nicht verantwortlich zu machen. Es ist daher bedauerlich, wenn die Brücke, deren Technik das Werk eines Wissenschaftlers wie

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

**Preisgünstige
Reparaturen**

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung

**Auswahl an
Gebraucht - PKW**

Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

Kosmetikinstitut am Botanischen Garten

Kosmetik

Nagelmodellage

med. Fußpflege

Betina Maslow

Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

weitere Termine nach Absprache

Tel.: 390 44 84

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Mephisto
Tel.: 4 10 66

Krombacher

Täglich geöffnet:

Mo.-Sa.

17.00 - 2.00 Uhr

So.

12.00 - 2.00 Uhr

Fallersleber

Straße 35

(Ecke Theaterwall)



So trist ist der Anblick der Brücke heute. Vor das Metallgeländer wurde noch eine zusätzliche Absperrung gebaut, wegen des baufälligen Brückenrandes.

Möller ist, auf den Braunschweig stolz sein kann, abgerissen wird. Die 1956 verursachte Unansehnlichkeit der Brücke im oberen Bereich dürfte manchem die Entscheidung für den Abbruch leicht machen. Eine unter dem Erhalt historischer städtebaulicher Konzeptionen wünschenswerte Rekonstruktion des Oberbaus der Brücke wäre sicherlich teuer, und einem Rückbau auf die frühere Breite stehen möglicherweise verkehrstechnische Probleme entgegen.

Dennoch: Einer „Stadt der Wissenschaft“ stünde es eigentlich gut an, einst moderne Technik durch Technik unserer modernen Zeit zu erhalten. Und wenn man sich in Braunschweig keinen Rat weiß, muss man vielleicht über die Grenzen der Stadt hinaus nach Expertenrat suchen. Der Abriss eines Kulturdenkmals darf meines Erachtens nur das allerletzte Mittel sein, wenn moderne Technik an ihre Grenzen gestoßen ist. Das wäre von unabhängiger Seite zu prüfen.

*Georg Wittwer
(Stadtteilheimatpfleger)*

Verhüllte Schönheit

■ Nach inzwischen mehreren Monaten Bautätigkeit lässt sich nur erahnen, was sich unter der Oberfläche tut. Denn die ehemalige Husarenkaserne wurde komplett verhüllt, um die Reinigungsarbeiten an der Fassade zu ermöglichen. Im südlichen Bereich der Fassade, an der stellenweise schon die Schutzplane entfernt wurde, kann man aber erkennen, in welchem Glanz die Fassade ohne den uralten Schmutz wieder erstrahlen wird. Und obwohl man innen noch viel Fantasie benötigt, um sich das Ergebnis vorzustellen, sind inzwischen die meisten Wohnungen vermietet.

Eine Gelegenheit hinter die Fassade zu schauen hatten die Gäste des Richtfests am 16. Februar. Neben einigen zukünftigen Mietern, Mitgliedern des Stadtbezirksrates, Vertretern der Stadt und vielen Interessierten, konnten sich auch ehemalige Bewohner vom zügigen Fortschritt der Umbauten überzeugen. Nebenbei gab es dann einige Geschichten und Schicksale auszutauschen: Angefangen bei der Nutzung als Notunterkunft nach 1945 im zerbombten Braunschweig, weiter über verschiedene Institutionen, die hier Räumlichkeiten nutzten, bis hin zu Übersetzern, die Asylbewerber in dem Gebäude betreut haben.

Foto: Dirk Alper



Die Investoren

ADPS GbR

Thomas Albert
Matthias Dömland
Sabine Pankau
Dirk Simon

Kontakt:

Dirk Simon
Fon. BS/ 280 1004
dirk.simon@mars-la-tour.de

Thomas Albert

Fon. BS/ 280 1001
thomas.albert@mars-la-tour.de

ADPS GbR

Altewiekring 20a
38102 Braunschweig

www.mars-la-tour.de



ATHEN

Herzlich Willkommen!

Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr

Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Ihr Bestatter in Braunschweig und Umgebung seit über 145 Jahren

Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «
Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) 33 30 33

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

CHA - DO
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee
und Zubehör

Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Hause Reformhaus Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Parkraum und Müll bedrohen unsere Vorgärten

Von Christel Werner



Fast Frühling im östlichen Ringgebiet.

Es ist Februar und frühlingwarm. Die Sonne lockt zu einem Spaziergang durchs Östliche Ringgebiet. Nach den vielen trüben Tagen ohne Winterwetter wird deutlich, wie schön dieses Wohnviertel ist. Da blühen in den Vorgärten Schneeglöckchen, Krokusse, Primeln, Christrosen und die ersten Büsche zeigen weiße und gelbe Blütenspitzen. Von nun an wird das Östliche Ringgebiet von Tag zu Tag schöner erblühen. Klar, warum das östliche Ringgebiet zu den beliebtesten Wohngebieten Braunschweigs zählt: Hier stimmt auch die Infrastruktur und die Altersmischung der Bürgerinnen und Bürger. In den letzten Jahren haben sich auch die Hausfassaden den herrlich angelegten Vorgärten angepasst. Sehr viele der alten und schönen Häuser wurden aufwendig restauriert und auch die Straßen erhielten ein neues ansprechendes Gesicht. Einige Anwohner bepflanzen sogar die Bauminseln, damit im Sommer die Bauernrosen und andere wilde Blumen Anrainer und Fremde erfreuen.

Und trotzdem, ist da nicht noch etwas anderes? Etwas Neues, das Unmut erzeugt? Da war's! Der Schuh steckt fest im Hundekot. Beim zweiten Blick wird deutlich, so manches Schneeglöckchen in der Nähe von Abfallcontainern des Wohngebiets wird mit Müll zugedeckt und ein weiteres kritisches Hinsehen schafft Klarheit: Einige Vorgärten aus dem vorigen Jahr sind einfach nicht mehr da! Dafür parken jetzt Autos dort!

Was ist bloß los im Östlichen Ringgebiet? Sind die Menschen zu sehr mit sich und ihren schwierigen Alltagsangelegenheiten beschäftigt oder nehmen die Probleme des Stadtteils so zu, dass sie nicht mehr beherrschbar sind? Fühlen sich Anwohner allein gelassen mit Parkraum, Müll und Hundekot? Oder wurde schon zu oft ohne wirklichen Erfolg um Lösungen gestritten?

Nur vordergründig ist es leicht für die anfallenden Probleme Schuldige zu finden. Denn: Ist es wirklich allein die Firma ALBA, die für die sog. wilden Mülldeponien neben den Containern verantwortlich ist? Wohl kaum, auch wenn bei einigen Müllentsorgern die Grundhaltung vorhanden zu sein scheint, dass sie ein Anrecht auf jegliche Form der Entsorgung haben, weil das ja so vertraglich geregelt ist. Solidarität und Mitverantwortung sind leider nicht für jeden Mitmenschen hohe Werte. Und für manche von ihnen ist doch derjenige ein Spießler, der sich über so'n bißchen Papier oder Plastik im Vor-

garten aufregt! Hinzu kommt, dass zunehmend mehr Autos mit Kennzeichen WF und GF beim Müllentsorgen gesehen werden.

Hier stellt sich die Frage, ob das gesamte Entsorgungskonzept nicht überdacht werden müsste, um den Mülltourismus oder die wilden Müllkippen im Stadtteil einzudämmen.

Aber nicht nur Müllentsorger aus anderen Regionen nehmen ihren Müll nicht wieder mit. Wer seinen Müll erstmal im Auto hat, will ihn auch los werden, egal wo!

Anrainer, denen die wilden Deponien ein Dorn im Auge sind, haben die Möglichkeit, bei ALBA anzurufen und den Reinigungsdienst zu beantragen. Der kommt in letzter Zeit auch wirklich umgehend. Hier ist ein Erfolg derjenigen zu verbuchen, die sich immer und immer wieder mit der Firma ALBA und auch mit der Stadt auseinandersetzen. Oft erfahren diese aktiven Mitmenschen erst durch Zeitungsartikel oder durch Gespräche auf der Straße davon, dass sie nicht allein sind. Manche von ihnen hatten auch Anzeige erstattet. Hier ist allerdings wichtig, diese anonym zu starten, denn sonst kann es schon mal passieren, dass die Adresse weiter gegeben wird und Tage später ein stinkender Fisch vor der Tür liegt. Und die Stadt Braunschweig? Laut ALBA ist auch die Stadt zur Reinigung verpflichtet. Aber wenn städtische Reinigungsfahrzeuge nur um die parkenden Autos herumfahren, werden die Fußwege und die Vorgärten auch nicht sauber. Die Stadt macht es sich einfach und behauptet, alles was in den Vorgärten liegt, gehört den Hauseigentümern. Was aber, wenn bezeugt werden kann, wie und von wo

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-20.00,
Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon: 0531 / 234 90 40,
Fax: 0531 / 234 90 53

E aktiv markt Göрге

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19, Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 79 80 75 Tel.: 0531 / 33 12 53

- Der Supermarkt der Frische -
- Immer in Ihrer Nähe -

der Abfall dorthin gelangte?

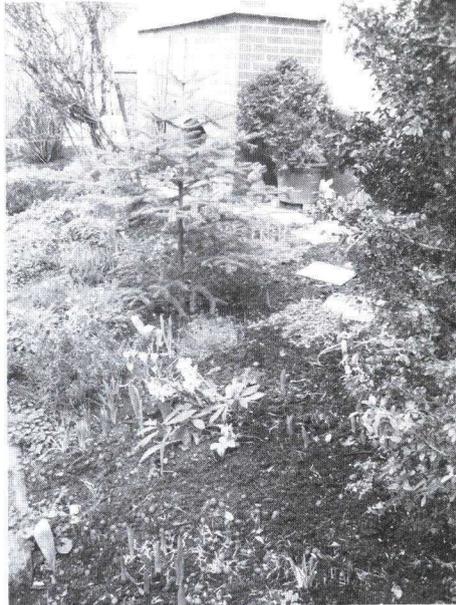
Ein weiterer Grund dafür, wie der Abfall auf das Schneeglöckchen kommt, ist der, dass die Fahrer der Firma Cederbaum unterschiedlich gekonnt die Container in ihre LKW's leeren. Von unten können sie häufig gar nicht sehen, ob sich der Abfallbehälter für Metall, Kunst- und Verbundstoffen über dem richtigen Fach befindet. Einige Fahrer testen das aus, anderen scheint es egal zu sein. Ist der Container zu hoch über dem Entleerungsfach, fliegen bei Wind die Müllteile davon und landen kurze Zeit später in den Vorgärten.

Auch hier stellt sich die Frage nach der Effizienz: Ist eine Dreiteilung der Container überhaupt nötig? Wenn ja, was geschieht mit dem vermischten Müll? Insgesamt wird hier weiter im Klinkerklater berichtet werden.

Ähnlich wie das Müllproblem ist auch das Parkplatzproblem zu analysieren: Durch die vielen baulichen Veränderungen innerhalb der Häuser – z.B. Dachausbauten – kommt es dazu, dass mehr Personen in den Häusern wohnen als in früheren Zeiten. Heute ist es auch für viele Familien selbstverständlich, dass erwachsene Kinder und beide Ehegatten über ein eigenes Auto verfügen, was weiter zur Verschärfung der Parknot führt. Auch die Nutzung der Häuser als Studentenwohnheime führt zur Verschärfung des Problems. Und auch die gute Infrastruktur – z.B. Arztpraxen, Pflegestationen, neue Geschäfte, Büros, Lokale benötigt Parkraum. Das ECE wird dieses Problem noch deutlich verschärfen.

Ist es da verwunderlich, wenn sich Hauseigentümer von ihren schönen Vorgärten trennen, weil sie es leid sind, ständig um den Block zu kreisen? Auch dieses Problem wird im Klinkerklater weiter verfolgt werden. Bis zu einer Lö-

sung wäre es aber gut, wenn beim Einparken Parkplatzsuchende auch an nachfolgende Mitmenschen denken würden. Auch hier würde ein Mehr an Miteinander zumindest etwas Abhilfe schaffen können.



Vorgärten sind auch im Winter schön

Hoffnung besteht aber, dass die Vorgärten auf Dauer doch erhalten bleiben, denn einige der umgebauten Parkplätze erhalten bereits wieder neue Beete und Blumenkübel. Ein Auto ersetzt eben doch keinen Vorgarten!

Fortsetzung von Seite 10 ➔

bleibt beim Alten und der Gesundheitsschutz bleibt auf der Strecke. Während der Rest der Republik die Gefahren erkannt hat und handelt, macht Wulff Niedersachsen zur Raucherinsel, ohne Rücksicht auf die Gefahren für Gäste und Angestellte. Der Höhepunkt der Peinlichkeit ist schließlich Wulffs Vorschlag Raucher kneipen mit einem „R“ an der Türe zu kennzeichnen. Man muss sich ernsthaft fragen, wie ein wirksamer

Schutz vor Passivrauchen möglich sein soll, wenn demnächst einfach an alle niedersächsischen Kneipentüren ein großes „R“ geklebt wird. Hierzu kann man nur sagen: Kniefall vor der Tabaklobby und der Hirche-FDP. Offenkundig haben sie in der Staatskanzlei höheren Stellenwert als der berechtigte Wunsch der Mehrheit der Bevölkerung nach einem effektiven Schutz vor Passivrauch.

Dr. Carola Reimann, MdB

4. IGS in Braunschweig ?

■ In einem Aktionsbündnis für die 4. IGS haben sich mehrere Parteien, Gewerkschaft/GEW und Bürger/innen zusammengeslossen. Uwe Jordan vertritt die SPD. Einhellig wurde eine Unterschriftensammlung für eine vierte Integrierte Gesamtschule beschlossen. Sie soll vor den Landtagswahlen dem Kultusminister überreicht werden.

IGS Wilhelm Bracke

IGS Franzches Feld

IGS Querum

4. ???

Jedes Jahr hoffen über 35% der Eltern von Viertklässlern auf einen Platz für ihr Kind an einer der drei Integrierten Gesamtschulen (IGS) in Braunschweig. Ein Losverfahren entscheidet, wer einen Platz erhält. 2006 mussten 247 Anträge abgelehnt werden, da nur 390 Plätze zur Verfügung stehen. Wir fordern die Rücknahme des Einrichtungsverbots von Gesamtschulen in Niedersachsen – beschlossen durch die CDU/FDP-Landesregierung.

Für eine 4. IGS in Braunschweig!

Hochzeit 2007

Professionelle Hochzeitsphotos

- individuelle Beratung
- attraktive Angebote

Informieren Sie sich!

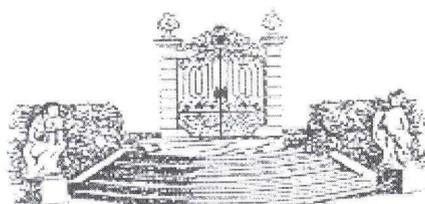
DIRK ALPER

Telefon: (05 31) 3 10 28 91

E-Mail: info@dirkalper.de

www.dirkalper.de

BTHC
Clubgastronomie



Neu und Saisoneröffnung im BTHC am 28.4.

Jeden 1. Sonntag im Monat Frühstücksbuffet

Zu Ostern Lamm + Fisch!

Tanz in den Mai mit live Musik ab 19.00 Uhr

Friedrich-Kreiß-Weg 4

Tel.: 70 74 784

www.BTHC.de

Öfnungszeiten bis dahin:

ab 11.00 Uhr

Exquisite Tapeten ?

Internationales Angebot bei

Tapeten Hossfeld

„das“

Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63

38102 Braunschweig

„SUPERMIG“

■ Das **Internationale Frauentheater e.V.** zeigt am 10. März unter der Leitung der Regisseurin Ulrike Willberg seine neueste Produktion „SUPERMIG“.

Bei dieser Show präsentieren sich die Spielerinnen ihrem Publikum im Wettstreit um den ersten Platz der Supermigrantin. Da wird getanzt, gesungen, gegeneinander gespielt. Aber es kommt auch zu beklemmenden Selbstbekenntnissen und zermürbender Konkurrenz. Tragik und Komik gehen Hand in Hand. Und immer dabei das Publikum. Und zwar ebenfalls in einer aktiven Rolle: es wählt seine Supermigrantin. Die Show gleicht einem Experiment, das die ZuschauerInnen maßgeblich bestimmen.

Das INTERNATIONALE FRAUENTHEATER beschäftigt sich mit „SUPERMIG“ ironisch mit dem Wahn um die ultimative Medienfigur: Deutschlands Superstar, Deutschlands Topmodel, Deutschlands Supernanny. Und jetzt noch seine Supermigrantin. Aber bei der Wahl kann man schon durcheinander kommen. Wer ist denn jetzt Deutsche, wer ist Migrantin und was ist das überhaupt? Das Theaterstück konfrontiert das Publikum mit seinen Klischees, Vorurteilen und Normen und fordert es auf, Stellung zu beziehen.

Das Internationale Frauentheater kooperiert unentgeltlich bei dieser Produktion zum ersten Mal mit dem Mehrgenerationenhaus in der Hugo-Luther-Straße und dem Verein „AntiRost“.

Unser Stück ist ein Teil des Programms vom 8.März-Bündnis für den Frauentag in Braunschweig.

Unterstützung: AntiRost Braunschweig e.V., Evangelische Kirche im westlichen Ringgebiet, Kulturinstitut

der Stadt Braunschweig, LEB Niedersachsen, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz.

Informationen und Kartenvorverkauf: 0531/ 2 34 00 99

(Die Premiere am 10.03. und der 15.03.07 sind ausverkauft)

Vorstellungen:

10./ 11./ 15./ 16./ 17./ 18. März und
19./ 20./ 21./ 22. April 2007
um 20.00 Uhr bei „AntiRost“
**auf dem Gelände der
Braunschweigischen
Maschinenbauanstalt**
in der Kramerstrasse 9a.
8,- Euro, erm. 4,- Euro.

Post Hans-Sommer-Straße

■ Auch die Postfiliale an der Ecke Hagenring/ Hans-Sommer-Straße wird in absehbarer Zeit geschlossen. Die Post bemüht sich bereits einen Betreiber für eine private Postagentur nach dem Beispiel Nußbergstraße zu finden. Der künftige Standort soll möglichst in der Nähe sein, steht aber noch nicht fest.



Foto: Dirk Alper

Andreeplatz

■ Probleme bereitet z.Zt. noch die neue Verkehrsführung über den neugestalteten Andreeplatz. Die Korfesstraße ist im Bereich des Andreeplatzes verschwenkt, die Autofahrer müssen also einen Haken (Umweg) fahren, wenn sie die ganze Korfesstraße entlang fahren wollen. Wie auf dem Foto gut zu erkennen ist, ist es aber nach wie vor möglich den altbekannten direkten Weg geradeaus über den Andreeplatz zu nehmen. Allerdings ist dieser Abschnitt zur Spielstraße umgewidmet worden und sollte nur noch von den Anwohnern

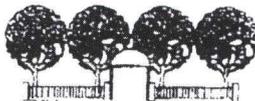
als Zufahrt zu den dort vorhandenen Parkplätzen sowie zu den Grundstücken genutzt werden. Und natürlich gilt in Spielstraßen Schrittgeschwindigkeit (6 km/h) und besondere Rücksichtnahme! Die Maßnahme dient der Verkehrsberuhigung und soll so die Aufenthaltsqualität auf dem Platz erhöhen.



Krombacher

Tatort:

Eintrachtstadion

„Zu den  Linden“

Eckkneipe – Szenelokal - Gasthaus

Postagentur Nußbergstraße

■ Anfang 2006 wurden die Pläne zur Privatisierung der Postfiliale Jasperallee bekannt. Seitens der zuständigen Bezirksleitung der Post wurde nach einem Kooperationspartner gesucht. Ein möglicher Aspirant benötigte über 6 Wo-

Pünktlich am 04.10.2006 um 09.00 Uhr wurde der Geschäftsbetrieb aufgenommen. Alle Systeme funktionierten.

Für die Kunden war die Verlegung der Filiale natürlich zunächst unerfreulich. Die Standortverlagerung musste sich erst herumsprechen, neue Wege sind gewöhnungsbedürftig.

Seit der Eröffnung sind im Erscheinungsbild der Agentur viele Änderungen vorgenommen worden. So hat z.B. die Stadt Braunschweig die Aufstellung eines Briefkastens „im öffentlichen Verkehrsraum gestattet“ (Wartezeit für die Genehmigung über 6

Nußbergstraße erbringen als Privatfirma auf einem sehr hohen Niveau eine exzellente Dienstleistung für Kunden des östlichen Ringgebietes.

Die Agentur ist ein mehr als adäquater Ersatz der geschlossenen Poststelle Jasperallee

Eckart Falius



Der Verkaufsraum der Postagentur in der Nußbergstraße
Foto: Dirk Alper

chen zur Entscheidungsfindung und lehnte dann schließlich das Angebot der Post ab. Erst danach wurde der Betreiberin der Agenturen Cremlingen-Weddel und Braunschweig-Wenden die Möglichkeit gegeben, den Nachfolgebetrieb zu organisieren.

Mit dem Vermieter der Poststelle Jasperallee kam es in den Verhandlungen zu keiner Einigung, so dass es notwendig wurde, innerhalb von 14 Tagen einen Alternativstandort zu finden, da alle Termine bis zur Neueröffnung festgeschrieben waren.

Die jetzige Anschrift - Nußbergstraße 16 - wurde also innerhalb von 14 Tagen renoviert, möbliert, mit modernster EDV-Technik erschlossen und somit für eine sehr qualifizierte Kundenberatung in allen Bereichen der Postbank, Brief- und Frachtverkehr ausgebaut.

Wochen!!) Inzwischen ist auch ein Briefmarkenautomat installiert worden.

Neben dem kompletten Programm der Postdienstleistungen Briefmarkenverkauf, Ein- u. Auszahlungen, Brief-, u. Paketannahme etc., bietet die privat betriebene Postagentur aber auch Schreibwaren wie Schulhefte und Glückwunschkarten zum Verkauf an. Ferner gibt es einen Kopierer und demnächst einen Service zum Uhrenbatteriewechsel.

Im Weihnachtsgeschäft waren in der Nußbergstraße 50 % mehr Personal als sonst tätig. Nur so konnten innerhalb der Öffnungszeiten von 6 Stunden an zwei Schaltern 1.200 Transaktionen bearbeitet werden. Wartezeiten wie am Bahnhof oder Friedrich-Wilhelm-Platz von 50 - 60 Minuten gab es hier nicht.

Die Mitarbeiter der Postagentur

Frühlingszeit

*Ein Hauch von Wärme
liegt schon in der Luft,
umhüllt
von zartem Blütenduft.
Man hört die Vögel zwitschern
in den Bäumen
und kommt ins Träumen.
Sehnsucht in uns erwacht,
denn bald ist die Natur
in voller Blütenpracht.*

Ursula Kirsch

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Helmstedter Str. 28, 38102 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Redaktionsschluss: 20.02.2007

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8

Erscheinungsweise: Dreimal jährlich
Aufl. Mrz.07: 9.000 Ex.; nächste Ausgabe: Sep. 07; Anzeigenschluss: 10. Juli 2007.

Bankverbindung
des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 270 900 77

Kto.Nr.: 6982 395 001

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 12B • 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

POSTAGENTUR

Nußbergstraße 16

Bei uns bekommen Sie den vollen Service von Post und Postbank

einen Kopierer
und außerdem Glückwunschkarten
gibt es: Briefumschläge
Schulhefte
u.v.m.

Öffnungszeiten:
Mo - Sa. 9.00 - 12.00
Mo - Fr 15.00 - 18.00

*Demnächst im Angebot:
Uhrenbatteriewechsel*

PrinzBar

www.PrinzBar.de
Wiesenstraße 11
38102 Braunschweig
Mi. - Sa. ab 18.00 Uhr

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

Wulffs Schlingerkurs beim Nichtraucherschutz – schlechterer Schutz für Niedersachsen inakzeptabel

■ Wer raucht, schädigt seine Gesundheit, das ist hinlänglich bekannt. Ebenso gefährlich – und das gilt nicht nur für Raucher – ist das so genannte Passivrauchen. Das unfreiwillige Einatmen der im Tabakrauch enthaltenen Giftstoffe verursacht in Deutschland nach aktuellen Berechnungen des deutschen Krebsforschungszentrums jährlich mehr als 3300 vermeidbare Todesfälle unter Nichtrauchern.

Tabakrauch in Innenräumen stellt eine erhebliche Gesundheitsgefährdung mit möglicher Todesfolge dar. In Deutschland stuft die MAK-Kommission (Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft) Tabakrauch am Arbeitsplatz aufgrund wissenschaftlich fundierter Kriterien bereits 1998 in die höchste Gefahrenstufe der Kategorie krebserzeugender Arbeitsstoffe ein.

Während viele europäische Länder inzwischen Gesetze erlassen haben, die Nichtraucher vor dem giftigen Qualm ihrer rauchenden Zeitgenossen, vor allem in der Gastronomie, schützen, ist Deutschland in dieser Hinsicht nach wie vor ein Entwicklungsland.

Im Bereich der Gastronomie ist die Problematik des Passivrauchens besonders offenkundig. Aktuelle Unter-

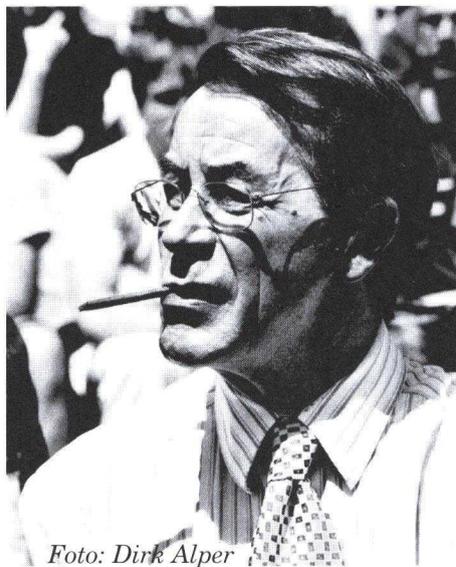


Foto: Dirk Alper

Auch ein rauchender Politiker kann ein sinnvolles Gesetz unterstützen.

suchungen zeigen unstrittig auf, dass Schad- und Feinstaubbelastungen in Gastronomiebetrieben mit Tabakkonsum massiv erhöht sind. Das dort angestellte Personal unterliegt somit einem höheren Krankheits- und Sterblichkeitsrisiko. Aktuelle Umfragen zeigen, dass eine deutliche Mehrheit der Deutschen eine rauchfreie Gastronomie wünscht. Endlich werden jetzt auch die Bundesländer aktiv, nachdem die Diskussion über den Schutz vor Passivrauch

durch wissenschaftliche Studien des Deutschen Krebsforschungszentrums und dem von den Bundestagsabgeordneten Carola Reimann, Lothar Binding und Margrit Spielmann initiierten Gruppenantrag massiv vorangetrieben wurde. Nach langen, zähen Diskussionen und Verhandlungen ist nun auf Ebene der Gesundheitsminister von Bund und Ländern eine weitgehende Einigung erzielt worden, die allgemein auf Zustimmung stößt. Die Vorschläge der Arbeitsgruppe sehen vor, das Rauchen in öffentlichen Räumen wie Schulen, Krankenhäuser und Verwaltungsgebäuden sowie in Diskotheken zu verbieten. Auch im Gaststättenbereich wird es zu einem weitgehenden Rauchverbot kommen. Lediglich in komplett abgetrennten „Raucher“-Nebenräumen soll das Rauchen noch erlaubt sein. Dies ist ein erheblicher Fortschritt und führt erstmals zu einem effektiven und weitreichenden Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor den Gefahren des Passivrauchens. Leider gilt dies nicht für das gesamte Bundesgebiet. Zwei Länder tanzen aus der Reihe, darunter auch Niedersachsen, dank Wulffs peinlichem Schlingerkurs. Er will bei Bars und Kneipen weiter die Gastronomen entscheiden lassen, ob geraucht werden soll oder nicht. Im Klartext heißt dies: Alles

Weiter auf Seite 7 ⇨

St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

St. Matthäus lädt zum Gemeindefest ein

■ Die St. Matthäus-Gemeinde wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. Das muss gefeiert werden – und Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen! Am Sonnabend, dem 2. Juni, ist es soweit:

Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einer Andacht - Sie dürfen sich auf ein Wiedersehen mit Propst i. R. Konrad Beyer freuen, den ersten Gemeindefarrer an St. Matthäus.

Um 14 Uhr ist im Gemeindehaus ein Theaterstück für Kinder ab 7 Jahren zu sehen: Feuer und Flamme führen ihr neues Stück „Das doppelte Lottchen“ auf. Um 18 Uhr erinnert sich die Gemeinde an „40 Jahre St. Matthäus“, und um 19 Uhr spielen Roland Scull und Band Kult-Hits der 60er und 70er in der Kirche. Ab 21

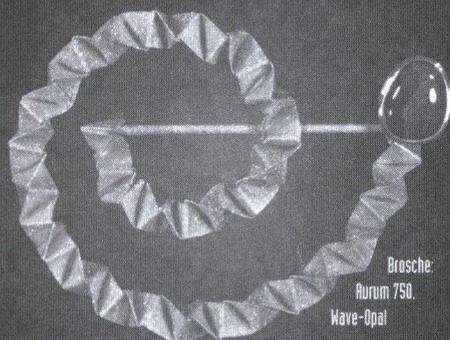
Uhr finden sich die Erwachsenen zu einem Wein- und Lichterabend auf der Gemeindefestwiese ein, und um 22.30 Uhr beschließen wir den Tag mit einer Taizé-Andacht in der Kirche.

Zwischen 10 und 15 Uhr finden Sie vor der Kirche einen Flohmarkt – noch sind Anmeldungen für Tische im Gemeindebüro möglich! Hier werden Sie auch einen Eine-Welt-Stand finden, und vielleicht auch einen Stand der Diakonie. Zur selben Zeit können sich die Kinder auf einer Hüpfburg vergnügen, und auch eine Kletterwand haben wir geplant ...

Ab 15 Uhr bis etwa 18 Uhr finden auf der Gemeindefestwiese Spiele für jüngere Kinder statt. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt! Das wird von den Eltern des KSK organisiert.

Kommen Sie doch mal vorbei, bestimmt ist auch etwas für Sie dabei!

Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig · Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 19.00, Sa 10.30 – 16.00 Uhr

Epiphyten - Überlebenskünstler in luftiger Höhe

■ Bei der Beschreibung der Pflanzen des tropischen Regenwaldes kann man ohne zu übertreiben oft in Superlativen sprechen. Wir sehen hier tatsächlich extrem



Foto: Blick in das neue Tropenhaus

hohe Bäume, die größten Blütenstände und die meisten und längsten Kletterpflanzen. Aber in biologischer und ökologischer Hinsicht am interessantesten ist wohl die Gruppe der Epiphyten (griech., wörtlich übersetzt: „Auf-Pflanzen“).

Um der Finsternis auf dem Urwaldboden zu entgehen, benutzen Aufsitzerpflanzen (Epiphyten) Bäume als Träger und besiedeln deren Stämme bzw. Äste im Kronendach.

Sie sind dabei aber keine Schmarotzer. Sie versorgen sich eigenständig mit Feuchtigkeit und Nahrung von abgestorbenen Pflanzenteilen, die sich in Astgabeln ansammeln. Sie dringen nicht in das Gewebe der Wirtspflanze ein.

In den Schaugewächshäusern des Bo-

tanischen Gartens werden hunderte von epiphytisch wachsenden Pflanzenarten kultiviert. Zu diesen gehören ca. 2/3 der weltweit bekannten 24.000 Orchideenarten. Die Orchideensammlung des Botanischen Gartens umfasst etwa einhundert Arten. Einige davon stehen zur Zeit in voller Blüte. Wie die Orchideen sind auch die im benachbarten Bromelienhaus gezeigten Ananasgewächse (Bromeliaceae) eine Pflanzenfamilie mit überwiegend epiphytischen Vertretern. Diese beschränken sich jedoch auf das tropische Amerika. Die meisten Epiphyten des tropischen Regenwaldes gehören aber zu den Farnen wie z.B. der Nestfarn (Asplenium) sowie der Geweifarn (Platynerium). Neben den bereits genannten Pflanzenfamilien gehören auch die Kannenpflanze (Nepenthes), die Urnenpflanze (Dischidia) sowie die hoch interessante Ameisenpflanze (Myrmecodia) zu den Epiphyten, welche ebenfalls in den Schaugewächshäusern ihren Platz finden. Die Ameisenpflanze besitzt ansehnliche Knollen. Im Inneren dieser Knollen verbirgt sich ein Labyrinth von Höhlengängen, welche von Ameisen besiedelt werden. Sie scheint von den Ausscheidungen der Ameisen zu profitieren, denn Myrmecodia kann besser als andere Pflanzen Ammoniumstickstoffverbindungen verwerten. Außerdem tragen die Ameisen zur rascheren Humifizierung von angewehemtem Laub bei, das die wichtigste Ernährungsgrundlage für epiphytische Gewächse darstellt.

Seit der Neueröffnung des Tropenhauses hat die Besucherzahl des Braunschweiger Botanischen Gartens um etwa 50 % zugenommen. Die besucher-

freundlichen Öffnungszeiten tragen einen entscheidenden Teil dazu bei. Das Tropenhaus ist nun auch zusätzlich an Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

Michael Kraft
Leiter des Botanischen Gartens

Öffnungszeiten im Freiland:

Freiland:

Mo bis So 8.00 - 18.00 Uhr

(Sommerzeit)

Mo bis Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Sa bis So 9.00 - 16.00 Uhr

(Winterzeit)

Schaugewächshäuser:

Di - Do 11.00 - 17.00 Uhr

Sa - So 13.00 - 17.00 Uhr

(Sommerzeit)

Di - Do 11.00 - 15.30 Uhr

So 13.00 - 15.30 Uhr

(Winterzeit)

Ausstellung im Torhaus des Botanischen Gartens

18. 03. - 15.04.2007

„Baumgeschichten und mehr...“

Malerei-Grafik-Skulptur von Charlott Ruth Kott

Veranstaltungen im Botanischen Garten

Sonntag, 18. März um 14:00 Uhr

„Frühlingsblüher im Botanischen Garten“

Themenführung mit

Michael Kraft (TU Braunschweig)

Sonntag, 15. April um 14:00 Uhr

„Mobile Schönheiten des Südens“

Die ersten überwinterten Kübel-

pflanzen dürfen wieder ins Freie

Themenführung mit

Michael Kraft (TU Braunschweig)

Sonntag, 13. Mai um 9:00 Uhr

Kakteen- und Sukkulentenbörse im Botanischen Garten

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.,

Ortsgruppen Braunschweig und

Salzgitter

Sonntag, 20. Mai um 14:00 Uhr

„Kostbarkeiten aus Ostasien“

Welche Gartengehölze stammen

ursprünglich aus Ostasien?

Themenführung mit

Michael Kraft (TU Braunschweig)

Samstag, 02. Juni 10:00 Uhr

Bücher- und

Pflanzenflohmarkt im

Botanischen Garten

Freunde des Braunschweiger Botani-

schens Gartens e.V.



HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl
an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeweg 3, Braunschweig Gliesmarode
Tel 0531-237360 www.bremerwein.de

Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr



MUSIK IM STADTPARK

Aufgelöst!

Liebe Freunde und Förderer des Vereins „Musik im Stadtpark e.V.“, die Mitgliederversammlung des Vereines „Musik im Stadtpark e.V.“ hat am 03.11.2006 beschlossen, den Verein aufzulösen.

Die Gründe für diesen Schritt lagen insbesondere darin, dass die Aktivitäten für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der einzelnen Musikveranstaltungen in den letzten Jahren stark zugenommen hatten. Es war in zunehmenden Maße aufwändiger geworden, Sponsoren, Inserenten und spendenfreudige Zuhörer zu gewinnen. Der Mehraufwand an Aktivitäten wurde von einer kleinen Gruppe bewältigt, die diesen so nicht mehr ableisten konnte. Nachwuchs zu rekrutieren ist leider nicht gelungen.

Die Aktiven im Verein haben sich daher schweren Herzens zu diesem Schritt entschlossen und hoffen, dass die über 120-jährige Tradition der Musikveranstaltungen im Stadtpark durch den Pächter des Stadtparkpavillons oder auch andere Interessenten weitergeführt werden können.

Susanne Schroth, 2. Vorsitzende Musik im Stadtpark

STADTPARK

Restaurant

Jasperallee 42
Tel. 33 77 70

Walzerklänge im Stadtpark

In der Silvesternacht tanzten vor dem Stadtparkrestaurant ca. 1800 Walzerfreunde in das neue Jahr.

Fotos(3): Dirk Alper



14. März

Das Stadtparkrestaurant feiert seinen **123. Geburtstag**: Wir halten für unsere Gäste eine Überraschung bereit!



13. - 15. April Weinmesse



17. Mai (Himmelfahrt)

Gemeinsamer Gottesdienst der St. Pauli und der Matthäus-Gemeinde
10.00 Uhr vor dem Stadtpark-Pavillon
Anschließend Jazz vom Feinsten:

ILO's Krazy Kats spielen auf

8. - 10. Juni

Festival der Folkmusik in Zusammenarbeit mit der St. Pauli-Gemeinde
www.folk-music.de



Öffnungszeiten: Mo - So 11 - 2 Uhr
durchgehend warme Küche 11 - 24 Uhr

STADTPARK
- Restaurant

- jeden Freitag Scampi satt - 19,90 Euro (Reservierung erbeten)
- Ein Kännchen Kaffee und ein Stück Kuchen nach Ihrer Wahl 4,50 Euro
- Mittagstisch



Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

St. Pauli Gemeinde Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

- Di., 22. April 20.00 Uhr**
Gitarrenkonzert mit Jörg Nassler & Miguel Hoyos (Mexiko)
- Fr., 08. Juni 20.00 Uhr**
Konzert im Rahmen des Folk-Festivals mit „Saitenwind“ und „Bernie Conrads & Pankratz“ in der Pauli-Kirche
- Fr., 13. Juli 20.00 Uhr**
Open-Air Pauli-Night mit Urs Karpatz
- So., 15. Juli (10-19 Uhr) Ferieneröffnungsfest**
mit Open-Air-Gottesdienst, Mittagessen, Bücherflohmarkt, Tombola, Bier- und Kaffeegarten, Bühnenprogramm und fetzige Musik vom Balkan (Blaues Einhorn aus Dresden)

Die gemeinnützige "Initiative Folk e.V." plant für den
8. - 10. Juni 2007

ein Festival für Folk, Weltmusik und Crossover. Das Festival hat einen nichtkommerziellen Charakter. Die einzelnen Konzerte des Festivals werden an verschiedenen Spielorten im östlichen Ringgebiet stattfinden, wobei der Veranstaltungsmittelpunkt im Kulturzentrum Brunsviga liegt.

Freitag, den 8. Juni 2007
FOLKNIGHT im östlichen Ringgebiet (20.00 - 24.00)

Zur Eröffnung des Festivals laden wir ein, vom Figurentheater Fadenschein bis zum Stadtparkrestaurant durch das östliche Ringgebiet zu schlendern und dabei ganz unterschiedliche Konzerte zum Thema Folk und Weltmusik zu genießen. Zwischen den Auftritten der Bands liegt jeweils eine Pause von 25 Minuten. In dieser Zeit ist es möglich, auch die am weitesten auseinander liegenden Orte zu erreichen, um pünktlich zum nächsten Konzert anzukommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Türen nur noch in Ausnahmefällen öffnen, nachdem eine Gruppe begonnen hat zu spielen. Ein einfaches "Ampelsystem" am Eingang der verschiedenen Lokalitäten verrät, welche Auführungsorte zurzeit überfüllt sind.

Das Programm für Sa. u. So. und weitere Infos finden Sie im Internet:

www.folk.music.de

- SÜDWIND (Figurentheater Fadenschein)**
20.00 Watignoma
21.15 Indigo
22.30 Quiet Earth
- PLAYING IRISH (Brunsviga)**
20.00 Aurnyn
21.15 Spinning Wheel
22.30 Whirly Gig
23.30 The Irish Folksession
- CROS 'SING' BORDERS (Suki Yaki)**
20.00 Dun Aengus
21.15 Piper's Wine
22.30 Piper's Wine
- WÜSTE POETEN - LIEDERTÖNE LEIDENSCHAFTEN (Paulikirche)**
20.00 Saitenwind
21.15 Pankraz
22.30 Pankraz und Bernie Conrads
- IN DEN SCHLUCHTEN DES BALKAN (Stadtparkrestaurant)**
20.00 Tam Tam
21.15 Banda Communale
22.30 Vasile Gutman Ensemble

Restaurant + Café Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str
Suki Yaki Tel. 0531 / 33 47 90

- Freitag, 13.04.2007 20.00 Uhr**
Leo Weiss-Duo "Viva el Tango"
Lassen Sie sich von hinreißenden Tango-Rhythmen bezaubern!
- Samstag, 19.05.2007 20.00 Uhr**
Weepin' Willow - Westcoast, Country, Folk
- Kunstaussstellung:** Anja Seidenkranz "Dialog der Farben"
20.01. - 24.03.2007

.. steht für harmonische und ausdrucksvolle Musik, inspiriert durch amerikanische Singer und Songwriter. Beeinflusst durch Westcoast, Country und Folk haben sie ihren eigenen Stil entwickelt, der - ohne den nötigen „Druck“ zu vernachlässigen - durch gefühlovollens Zusammenspiel besticht. Die selbst komponierten und -arrangierten Stücke der CDs „Friends“ und „How it feels“ haben jedem Musiker den nötigen Freiraum gelassen seine eigenen Ideen einzubringen und zu entwickeln. Die Freude am Spiel ist im Ergebnis zu hören.

Weepin' Willow



Pass
Bewerbungs & Portraitfotos

SCHIER
das foto-atelier

Altewiekring Ecke Jasperallee
Tel. 0531.33 2224 • Fax 0531.33 40 18
info@schier24.de • www.schier24.de

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95
38106 Braunschweig
Fon: 0531 / 34 08 45
Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de



März 07

Gastspiel:

FLIEGENDES THEATER, Berlin

Di 13. März 10.30 Uhr + 15.00Uhr 5,-

Mi 14. März 10.30 Uhr 5,-

für Gruppen ab 10 Personen gilt im Kinderprogramm ein ermäßigter Eintrittspreis von 4,-Euro für Kinder von 4-7 J

Gastspiel:

Theater Laboratorium, Oldenburg

“Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

Fr 16. März 20.00 Uhr 12,-

Sa 17. März 20.00Uhr  24 Euro = AugenSchmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm

April 07

OSTERFERIEN - WORKSHOP

“Pipi Langstrumpf -die macht was ihr gefällt“

zum 100. Geburtstag von Astrid Lindgren

Leitung: Tania Feodora Klinger

Mo 02. April 10.00Uhr - 15.00Uhr

Di 03. April 10.00Uhr - 15.00Uhr

Mi 04. April 10.00Uhr - 15.00Uhr

Do 05. April 10.00Uhr - 15.00Uhr

75,-Euro für **Kinder von 8-12** Jahren

herzlich willkommen!

figurentheater
fadenschein

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Freitag, 30.03.2007 21:00 Uhr

RAUCHFREIE TANZPARTY

In unregelmäßigen Abständen ist nunmehr auch in der Brunsviga Party angesagt ... RAUCHFREI. An der Disco wechseln sich ab DJ Nishi und DJ Michael. **Weitere Termine: 28. April und 30. Juni.** Kostenbeitrag: 5,- Euro

Samstag, 31.03.2007 20:00 Uhr

Peter Stoppok präsentiert den Udo Jürgens-Abend

PETER STOPPOK: Der gläserne Schimmel-Flügel zum ersten Mal in der Brunsviga! Peter Stoppok arbeitet seit Jahren an seinem Meisterwerk: Ein Abend voller Udo-Jürgens-Lieder mit erlesenen Gästen. U.a. ULRIKE KIEGELAND, AXEL UHDE, GOLDI, und der legendäre CONNI ECKLEBEN !



Freitag, 09.03.2007 20:00 Uhr

HARTMUT EL KURDILIEST DEUTSCH

Kein Satirefest ohne Hartmut El Kurdi! Bei der 4. Auflage darf der Lokalmatador mit seinen bissigen Anmerkungen auch zu seltsamen Braunschweiger Begebenheiten natürlich nicht fehlen. Pünktlich zu seinem diesjährigen Auftritt beim Satirefest präsentiert der Braunschweiger Satiriker und Theatermacher sein neues Kolumnen- und Kurzgeschichtenbuch „Der Viktualienaraber“, in dem er wie gewohnt Politik und Privates, Öl und Wasser, Pop und Komik mischt, mittelpeinliche autobiografische Details preisgibt, von persönlichen, emotionalen Achtebnfahrten erzählt und die aktuelle Formel zur Rettung der Welt findet und gleich wieder vergisst. Egal, ob eine nikotingeschwängerte sommerliche Übergangsliebe, das DDR-Grützwurst-Gericht „Tote Oma“ oder die niedersächsischen Architektuerverbrecherprozesse –alles ist El Kurdi eine tragikomische Erörterung wert. ...

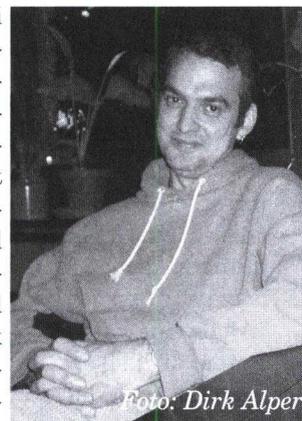


Foto: Dirk Alper

Verkauf - Vermietung - Hausverwaltung



Aktuelles Projekt:

Wilhelm-Bode- Straße

4-5 Zimmer ETW 150 - 180m²
schlüsselfertig ab 1.400 euro/m²



Scheibe Immobilien
Wilhelm-Bode-Straße 38
38106 Braunschweig
Tel: 0531 - 2 38 48 18
Fax: 0531 - 2 38 48 32
info@scheibe.net
www.scheibe.net

Antiquariat Buch und Kunst



9. März, 19.30 Uhr

Hans-W. Fechtel und
Bernhard Selker tragen vor:

**Arbeiter- und Freiheitslieder
Gedenkveranstaltung zur
Braunschweiger Bücherverbren-
nung im März 1933.**

In Zusammenarbeit mit dem
Friedenszentrum Braunschweig

Ausstellung:

30 Jahre „Der Librist“

Ulrich Ackermann,
ein Verleger aus Passion

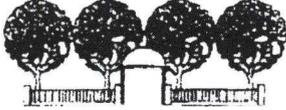
vom 17. April bis zum 26. Mai

Georg Oswald Cott stellt zur
Eröffnung am 17.04. um 20 Uhr
sein beim Libristen
erschiedenes neuestes Werk vor.

Kasernenstr. 12
Tel.: 0531 / 34 73 32
Fax: 34 73 23

www.vierlinden.de

Tel.: 33 72 71

„Zu den  Linden“

Eckkneipe – Szenelokal - Gasthaus



Foto: Dirk Alper

Ein moralisches Angebot.

■ Vor dem Heimspiel gegen den 1.FC Köln hatte Eintrachtmitglied und Lindenwirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamm die Hoffnung nicht aufgegeben, dass die Eintracht auch gegen den Bundesligaabsteiger und Traditionsverein des Westens punkten würde. Er wollte die Fußballlegende Christoph Daum (Kölner Trainer) gnädig stimmen, damit die Punkte an der Hamburger Straße bleiben. Nur, wie macht man das? Elvis bot dem Erfolgstrainer vor dem Spiel einen Ziegenbock gegen die drei Punkte an. Dazu muss man wissen, dass ein Ziegenbock -Maskottchen des 1.FC

Köln- oftmals krank ist. Einen Ersatzbock hätten die Kölner schon gebrauchen können. Gesagt, getan. Elvis sprach mit seinem Lieblingsziegenbock Konrad aus dem Tierpark Essehof, der als leidenschaftlicher Kölschsäufer sofort bereit war. (siehe Foto). Leider war diesmal der Fußballgott den Braunschweiger Beteiligten nicht gnädig gestimmt. Konrad muss weiter Wasser trinken und Eintracht in die 3.Liga.

Nicht gerade fröhlich verabschiedet sich der Lindenwirt von Christoph Daum, der die drei Punkte gerade in seiner Adidas tasche verstaut hatte.



Foto: Dirk Alper

**Am 29.3. gibt es anlässlich der Eröffnung des
Märchenschlosses Wolters zum halben Preis!!**

Zur Ostereierzeit bietet
die Gaststätte „Zu den
Vier Linden“ **Lamm** und
Fischspezialitäten

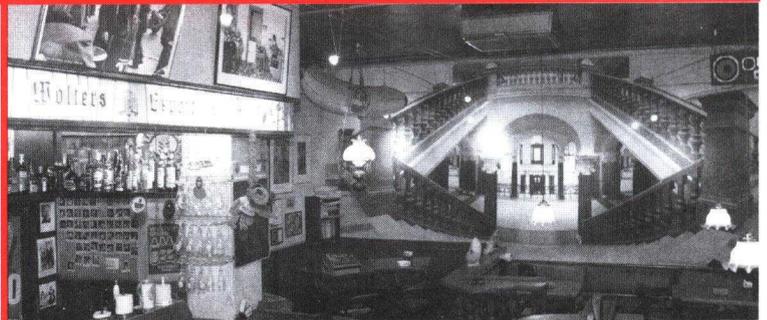
Tanz in den Mai
Mo. 30.4.
mit Live Musik
in der „Linde“

Es gibt viele Schlösser in Braunschweig

110 Jahre „Zu den 4 Linden“



Foto: Dirk Alper



Türschlösser 

Hoffmanns Märchenschloss 

und ein wahres Schloss: Zu den 4 Linden 

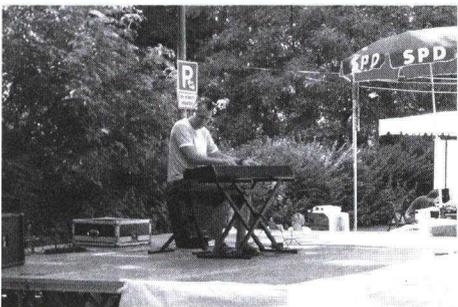
Dritter Kulturflohmart am Franzschen Feld

Am Samstag, dem 7. Juli wird es von 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße rund gehen.

Der Erlös der Veranstaltung soll dieses Mal dem Verein SOLWODI zu Gute kommen. SOLWODI ist ein Verein, der ausländischen Frauen hilft, die durch Sextourismus, Menschenhandel oder Heiratsvermittlung nach Deutschland gekommen sind.

Auf dem Flohmarkt soll alles verkauft werden können, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, alte Postkarten usw. Für jeden Standmeter wird wieder eine Gebühr von 5 Euro erhoben, für den guten Zweck. „Flohmarktprofis“ sollen ausgeschlossen bleiben!

Das Flohmarktgeschehen soll von einem attraktiven Programm begleitet werden: Musik-, Tanz- und Gesangsgruppen werden auftreten. An anderen Stellen soll vorgelesen, vorgetragen, erzählt, gemalt und gebastelt werden.



Natürlich wird es auch Angebote für Kinder geben!

Die Kirchengemeinden in unserem Stadtteil, die Nachbarschaftshilfen im Östlichen Ringgebiet, verschiedene Schulen, Vereine und Institutionen aus den Bereichen Kultur und Soziales werden über ihre Arbeit informieren.

Niemand wird hungern müssen! Kaffee und gespendete Kuchen sollen verkauft werden. Auch etwas Herzhaftes kann man genießen! Kalte Getränke werden nicht fehlen.

Dieser Nachmittag soll für jeden Besucher neue Erfahrungen, interessante Begegnungen und gute Unterhaltung bringen.

Menschen, die etwas vorführen möchten oder Ideen haben, sind herzlich eingeladen!

Für Verkaufsstände ist noch ausreichend Platz! Auch Spenden und Sponsoren sind willkommen!

Man kann sich telefonisch oder per E-Mail anmelden bei:
Tel.: 34 75 22, Heiner Hilbrich
E-Mail: kulturflohmart@gmx.de

Fotos: Impressionen vom Kulturflohmart 2006. Links im Bild: Jan Heie Erchinger am Keyboard.

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Redaktion und Anzeigen
Peter Strohbach,
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

- ▶ **Gliesmaroder Straße**, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 07. März, 11. April, 02. Mai u. 13. Juni, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 22. März, 03. Mai und 07. Juni, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- ▶ **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 07. März, 11. April, 02. Mai u. 13. Juni, jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.
- ▶ **Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße** am Stadtpark am Donnerstag, den 08. März, 19. April, 24. Mai und 21. Juni, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- ▶ Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: www.alba-bs.de Schadstoffmobilmfahrplan.

Wäscherei Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch *nur* Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

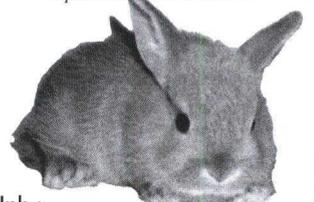
SukiYaki

Restaurant & Café
Asiatische Spezialitäten

Wilhelm-Bode-Str./ Heinrichstr.26
38106 BS - Tel.: 33 47 90

ZOO Bindestraße Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für
Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34
Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00
www.zoo-bindestrasse.de